

# HÄMMERPLATZ

## Kinderbaustelle Emmen



Projektkonzept Oktober 2025

Daniela Arnold

Raphaela Huwyler

[haemmerplatz@themenspielplatz-emmen.ch](mailto:haemmerplatz@themenspielplatz-emmen.ch)

# Inhalt

1 Ausgangslage: Der Hämmerplatz in Kürze.....	3
2 Handlungsbedarf und Projektpotential .....	3
3 Der Platz und Infrastruktur.....	4
4 Ziele und Arbeitsprinzipien .....	5
5 Adressat*innen .....	7
6 Umsetzung .....	7
6.1 Angebote auf dem Hämmerplatz .....	7
6.2 Haftung und Sicherheit .....	8
7 Organisation .....	9
8 Budget und Finanzierung .....	11
8.1 Ausführungen Budgetpunkt Lohnkosten .....	12

# 1 Ausgangslage: Der Hämmerplatz in Kürze

Auf dem Themenspielplatz Emmen besteht auf gut 1'000 m<sup>2</sup> der grösste Bauspielplatz der Region.

Er lädt Kinder und Jugendliche ein, ihren eigenen Erlebnis- und Erfahrungsraum zu gestalten: Ein Abenteuerspielplatz, ein wandelbarer Erlebnispark, eine freie Spiel- und fantastische Schaffenswelt, wo gemeinsam gehämmert und genagelt, Seile geschnitten und Holz geschnitzt, geklebt, gebastelt und gebaut werden kann.

Der „Hämmerplatz“ in Emmen ist ein Ort, wo sich Kinder und Jugendliche, mit und ohne Behinderung frei und kreativ entfalten können. Hier können die Kinder und Jugendlichen selbstbestimmt und spielerisch ihre handwerklichen Fähigkeiten weiterentwickeln und dabei ihre personalen und sozialen Kompetenzen stärken. Die Benutzung wird durch fachlich geschulte Betreuungspersonen sichergestellt.

Nach siebenjähriger Pilotphase hat sich gezeigt, dass das Angebot Hämmerplatz beliebt und gut besucht ist. Die Kinder, Schulklassen und Betreuungen aus Emmen und in umliegenden Gemeinden sind über unser Angebot informiert. In der Sommersaison 2025 besuchten über 800 Kinder die Kinderbaustelle. Das Projekt hat sich dank der guten Lage und des immer weiter entwickelten Areals des Themenspielplatzes zu einem attraktiven Begegnungsort entwickelt. Neben dem Schulklassenangebot ist der Platz von Frühling bis Herbst immer Mittwochnachmittags geöffnet. Kinder schätzen dieses Angebot, weil es niederschwellig, kostenlos und beziehungsfördernd ist. Die Kreativwochen der Stadt Luzern ist ebenfalls seit mehreren Jahren ein wichtiger Bestandteil unseres Angebots, welches vor allem Kinder aus der Stadt Luzern anspricht.

## 2 Handlungsbedarf und Projektpotential

Vor 7 Jahren wurden die Tore vom Hämmerplatz erstmals geöffnet. Seither ist der Platz stets gewachsen und wurde weiterentwickelt. Seit zwei Jahren befindet sich der Platz jedoch im Status quo und viele Bauten müssen abgebaut respektive saniert werden und es entstehen keine neuen Initiativen auf dem Platz. Der Hämmerplatz hat zu kämpfen, einerseits mit dem Erledigen administrativer Arbeiten wie: Arbeitspläne für die Einsätze erstellen, Abrechnungen der Stunden, Budgets erstellen, Koordination der Angebote (Mittwochnachmittag, Gruppen und Schulklassen) und Vielem mehr. Andererseits mit dem Unterhalt des Platzes, wie Sicherheitskontrolle der Bauten, Rasenmähen, Materialbesorgung, Infrastruktur- und Reparaturarbeiten. Mit den aktuellen Fördergeldern kann gerade mal die Arbeit auf dem Platz am Mittwochnachmittag knapp bezahlt werden. Administrative Arbeiten fallen auf freiwilliges Engagement und können vom Team nicht mehr getragen werden. Aktuell stemmen diese Aufgaben drei Personen. Diese Personen können sich nicht mehr vorstellen, dieses Engagement freiwillig eine weitere Saison durchzuführen und die Suche nach weiteren freiwilligen läuft schon lange – bis jetzt erfolglos. Aufgrund der benannten knappen Ressourcen ist eine Weiterentwicklung des Platzes aktuell nicht möglich, trotz viel Potential, welches das Projektteam in folgenden Punkten sieht:

Der Hämmerplatz...

... als attraktiver Begegnungsplatz für jung und alt, fördert inklusive und übergenerationale Begegnungen in Emmen.

... ist besser zugänglich für Kinder mit einer Behinderung.

... fördert Mädchen in handwerklichen Tätigkeiten.

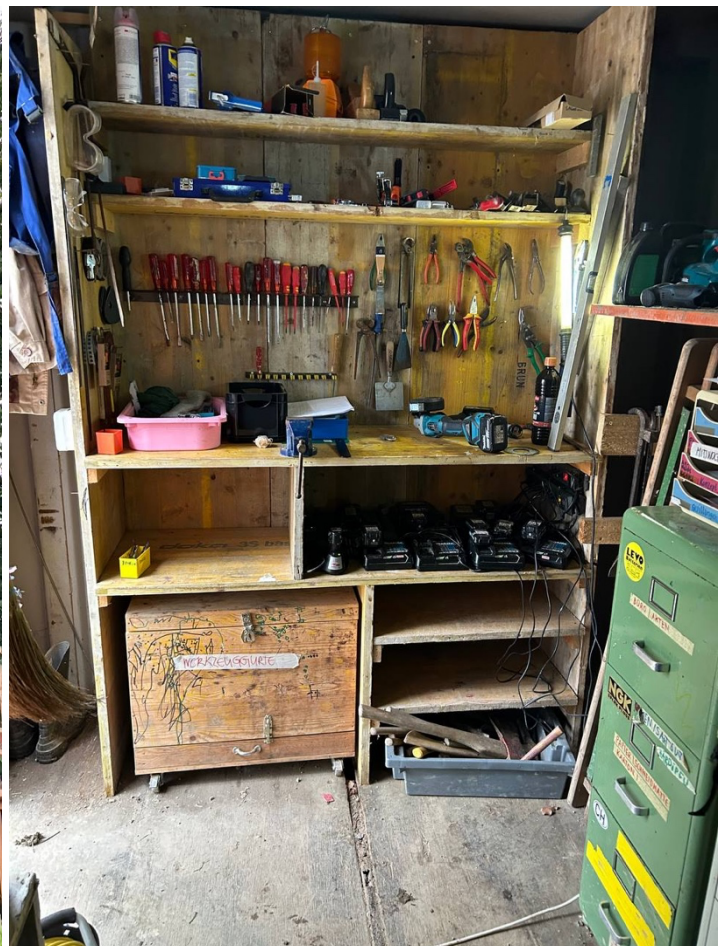
... wird ganzjährig genutzt.

... bietet spezifische Kurse für Kinder, zu Themen wie Basteln und Werken, Garten, Naturpädagogik.

... ist ein Ort für Veranstaltungen wie ein Repaircafé, ein Quartieranlass, ein Openair Kino und fördert somit das Quartierleben.

### 3 Der Platz und Infrastruktur

Der Hämmerplatz ergibt sich auf einer Fläche von über 1000qm. Er hat einen kleinen, abschliessbaren Container welcher als Materiallager der Malsachen, Maschinen und Werkzeuge dient. Der Platz hat verschiedene gedeckte Plätze, um auch bei nassem Wetter im Trockenen zu werken und basteln. Es gibt eine Wasserstation mit Sickergrube und eine Feuerstelle auf dem Platz. Der Platz hat einen Strom und einen WC-Anschluss. Aus Sicherheitsgründen ist er mit Baustellengittern umschlossen und nur zu Öffnungszeiten zugänglich.





## 4 Ziele und Arbeitsprinzipien

Das spielerische gemeinsame Bauen, Schaffen und Gestalten bietet einen entscheidenden Erfahrungs- und Entwicklungsraum für Kinder und Jugendliche. Sie entwickeln dabei vielseitige körperliche und geistige Fähigkeiten; lernen mit Emotionen umzugehen, bauen Selbstvertrauen auf und schulen ihre sozialen Kompetenzen.

Der Hämmerplatz kreiert ein freies Wirkungsfeld, an dem Primarschulkinder und Jugendliche sich außerschulische Erfahrungen und Kompetenzen aneignen können. Folgende 6 soziokulturellen Arbeitsprinzipien werden dabei berücksichtigt:

### **Empowerment**

Stärken und Selbstwirksamkeit von Kindern und Jugendlichen werden durch eigenständiges Handeln gefördert. Es wird ein Platz geboten, auf welchem sie sich ausprobieren und Erfolge erleben können.

## Partizipation

Die Kinder werden im Prozess integriert und können selbstbestimmt mitwirken. Sie sollen echte Partizipation erfahren und ihre eigenen Ideen realisieren können. Die Begleitpersonen unterstützen und begleiten die Kinder und Jugendlichen in der Umsetzung.



## Diversity

Das Angebot soll möglichst niederschwellig bleiben, das bedeutet gratis und zugänglich für alle Kinder, egal welchen Geschlechts, mit oder ohne Behinderung, mit verschiedenem sozioökonomischem Status oder Herkunft. Der Hämmerplatz spricht sich aktiv gegen Rassismus, Sexismus, Ableismus und Queerfeindlichkeit aus und versucht einen so sicheren Raum wie möglich für alle Kinder zu schaffen.

## Kreativität

Wir fördern die Kreativität, indem Kinder ihre eigenen Ideen einbringen und umsetzen können. Der Platz bietet sich als Inspirationsform, wo sie Ideen sammeln und für sich adaptieren.

## Informelles Lernen

Auf dem Hämmerplatz lernen Kinder und Jugendliche in erster Linie durch ihr selbständiges Tun. Ohne grosse Vorgaben lernen sie, ihre Projekte zu realisieren. Kinder eignen sich darin Kompetenzen an: mathematisches Denken, koordinative Bewegungsfähigkeiten, räumliches Vorstellungsvermögen, handwerkliche Fertigkeiten und soziale Kompetenzen durch das Zusammenarbeiten in Teams.

## Nachhaltigkeit

Der Hämmerplatz generiert sowohl soziale, ökologische wie auch ökonomische Nachhaltigkeit. Die Kinder lernen auf dem Platz gemeinsam mit anderen Kindern Projekte zu realisieren und zusammenzuarbeiten. Auf dem Hämmerplatz wird der Wert der Gemeinschaft gefördert und die Kinder werden in ihren Fähigkeiten bestärkt. Der Hämmerplatz arbeitet mit natürlichen Materialien und verwendet beispielsweise Holz, welches ansonsten weggeworfen wird. Auf dem Hämmerplatz kommen Kinder dem handwerklichen Arbeiten näher und fördert den Bezug zu einer möglichen Handwerklichen Berufswahl.



# 5 Adressat\*innen

## **Primäre Adressat\*innen**

Die Primären Adressat\*innen der Kinderbaustelle sind Kinder aus dem Quartier und der Gemeinde Emmenbrücke im Alter ab 6 - 12 Jahren.

## **Sekundäre Adressat\*innen**

Weiter soll der Platz Eltern, Grosseltern aus dem Quartier und der Gemeinde, Jugendliche und ältere Personen (Miteinbezug von Jugendlichen in der Betreuung) ansprechen.

Schulklassen der Gemeinde Emmen und aus der Region können den Platz als Gruppe mieten.

# 6 Umsetzung

## 6.1 Angebote auf dem Hämmerplatz

Das Kernangebot des Hämmerplatz ist das offene Angebot am Mittwochnachmittag von 14 - 17.00 Uhr, welches nach den Frühlingsferien beginnt und vor den Herbstferien endet.

Wir laden Schulklassen der Gemeinde Emmenbrücke ein, welche ein Kontingent haben und stellen ihnen unser Angebot vor, indem sie einen ganzen Tag auf unserer Kinderbaustelle verbringen. Sie lernen den Hämmerplatz kennen mit all seinen Besonderheiten und werden über das Mittwochnachmittag Angebot und die Kreativwochen informiert.

Es können auch andere Gruppen den Platz nutzen wie auswärtige Schulklassen von den umliegenden Gemeinden in Luzern oder für externe Gruppen, welche den Hämmerplatz mit zwei Betreuungspersonen mieten.

In den Frühlings-/ Sommer-/ und Herbstferien finden Wochenangebote im Rahmen der Kreativ- und Sportwochen sowie des Luzerner Ferienpasses statt.

## 6.2 Haftung und Sicherheit

Die Eltern der Kinder erhalten beim Erstbesuch ein Informationsblatt mit allen Angaben über die Kinderbaustelle, welches sie unterschreiben müssen. Grundsätzlich geschieht das Arbeiten und Spielen auf der Kinderbaustelle auf eigene Verantwortung. Die Eltern haften für ihre Kinder und Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Das Gelände ist nur während der Öffnungszeiten zugänglich und das Betreuungsteam instruiert die Kinder vor Ort zum Thema Sicherheit. Bevor sie loslegen, erhalten alle Kinder, die neu auf dem Platz sind, eine kurze Einführung, wie sie sicher mit dem Werkzeug umgehen. Zur Orientierung dienen die Platzregeln, die jederzeit gut ersichtlich sind. Zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht wird der Hämmerplatz in regelmässigen Abständen kontrolliert. Falls es Reparaturarbeiten gibt, werden die möglichst zeitnah erledigt. Wir achten darauf, dass wir den Platz sauber und aufgeräumt für die nächste Gruppe hinterlassen. Für grössere Abbauten organisieren wir mindestens zweimal im Jahr einen Auf- und Abbautag.



### BFU- Normen auf der Kinderbaustelle

Die Kinderbaustelle Hämmerplatz entspricht gemäss BfU einem "Abenteuerspielplatz". Abenteuerspielplätze müssen nicht der Spielplatz- Norm entsprechen. Abenteuerspielplätze sind eingezäunte, gesicherte Spielplätze, die entsprechend den pädagogischen Grundsätzen betrieben und personell ausgestattet sind. Sie fördern die Entwicklung der Kinder und sind oft mit selbstgebaute Geräten ausgestattet. Abenteuerspielplätze müssen nicht der SN EN 1176 entsprechen (4, Kap.1). Eine regelmässige Risikobetrachtung ist empfohlen.

Quelle: Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu- Fachdokumentation 2.348 / Spielplätze Planung und Gestaltung von sicheren Spielplätzen im öffentlichen Aussenbereich, S.10 (2018)

Gefahr	Prävention
Feuer	Feuer darf nur an bestimmten Feuerstellen gemacht werden. Die Kinder werden ums Feuer begleitet und löschen immer vor dem Gehen die Feuerstelle (Feuerlöscher vorhanden).

Sonne (Hitzschlag, Sonnenstich, Sonnenbrand)	Es sind Orte für Schatten vorhanden und die Eltern werden auf Sonnenschutz hingewiesen (vor Ort wird Sonnencreme und Wasser angeboten).
Elektrizität	Ausser Akkuschauber werden die elektrischen Anschlüsse und Geräte nur von Erwachsenen oder in Begleitung von Erwachsenen bedient.
Werkzeug (Schnittwunden, Blasen, rostige Nägel etc.)	Die Kinder werden immer eingeführt und wir weisen sie auf unsere Sicherheitsmassnahmen hin (Abmachungen, Helme als Schutz). Sie dürfen nur mit geschlossenen Schuhen kommen. Wir kontrollieren immer Werkzeuge nach dem Gebrauch. Bauten werden auf herausstehende Nägel, Schrauben kontrolliert und wenn nötig abgeschliffen. An unsicheren Stellen machen wir das Absperrband hin.
Statik und Höhe der Bauten	Bauten werden regelmässig fachmännisch überprüft und, wenn nötig, verstärkt oder zurückgebaut.
Allergien	Die Kinder informieren auf dem Infoblatt über allfällige Allergien.
Allgemeine Verletzungsgefahr	Bei lauten Maschinen sind Pamiere vorhanden und bei Gegenständen werden nur mit Schutzbrillen abgeschliffen.
Suchtmittel	Der Hämmerplatz ist ein Rauch- Alkohol- und Drogenfreier Raum.
Entsorgung	Ein Entsorgungssystem ist vorhanden: Glas, Pet, Karton und rostige Nägel werden regelmässig entsorgt.

## 7 Organisation

### Hauptverantwortung im Bereich der Soziokulturellen Animation

Eine Saisonstelle koordiniert den laufenden Betrieb auf dem Hämmerplatz und hat die Hauptverantwortung für die laufenden Angebote. Dies beinhaltet die Koordination der Mittwochnachmittage und Schulklassen/Gruppen sowie die Planung und Durchführung der Kreativwochen im Frühling und Herbst und den Ferienpass im Sommer.

Weiter organisiert diese Person die Materialbeschaffung fortlaufend und koordiniert anfallende Aufgaben mit dem Pool der Mitarbeitenden im Stundenlohn oder mit Freiwilligen. Sie betreibt Öffentlichkeitsarbeit vor Ort und über die sozialen Medien.

## **Freiwillige Mitarbeiter\*innen**

Für die Mitarbeit und bessere Begleitung werden Freiwillige gesucht, welche Lust haben, das offene Angebot zu begleiten und zum Unterhalt des Platzes beizutragen. Hier können zum Beispiel generationenübergreifende Projekte mit Senior\*innen angedacht werden.

## **Mitarbeiter\*innenpool Betreuung und Unterhalt**

Für den Hämmerplatz existiert ein Mitarbeiter\*innenpool welcher für die Mitarbeit in den Angeboten mit den Kindern oder für den Unterhalt des Platzes angefragt werden kann. Diese Personen werden für Arbeiten eingesetzt, für welche Fachkenntnisse benötigt werden. Ein Teil dieser Stunden wird im Bereich des freiwilligen Engagements geleistet, ein Teil der geleisteten Stunden soll ausbezahlt werden können.

## 8 Budget und Finanzierung

Kurzbeschreibung	Ausgaben (CHF)	Einnahmen (CHF)	Erbracht durch
Unterstützung Gemeinde Emmen		5400.00	Gemeinde Emmen
Bildungsinseln Emmen		5000.00	Gemeinde Emmen
Unterstützung DVS		3000.00	Kanton Luzern
Private Spenden		500.00	Diverse
Materialsponsoring von Lokalen Bau- und Handwerksbetrieben: diverses Bauholz		14000.00	Anliker AG, Sägerei Küng, Düring AG
Entsorgungsmulden		2300.00	Düring AG
Baumaterialien: Bauholz und Schrauben	15000.00		
Werkzeuge und Maschinen: Ersatz und Unterhalt	2000.00		
Feuerholz	600.00		
Platzmiete, Strom, WC Anlagen	0.00		Themenspielplatz Emmen, Mooshüsli Schwimmbad
Unterhalt des Platzes / Reparatur und Erhalt der Infrastruktur / Entsorgung	6000.00		
Werbung / Webseite	5000.00		
Löhne für Saisonstelle Soziokultur: Gesamtkoordination und Vernetzung	50000.00		
Mitarbeiter*innen im Stundenlohn	10000.00		
Ehrenamtliche Stunden 300h	0.00		
<b>Total Ausgaben</b>	<b>88600.00</b>	<b>30200.00</b>	
<b>Offener Betrag</b>		<b>58400.00</b>	<b>Anfragen Gemeinde, Betriebe, Stiftungen</b>

## 8.1 Ausführungen Budgetpunkt Lohnkosten / Mitarbeitende im Stundenlohn/ehrenamtliche Stunden):

Die Saisonstelle Soziokultur besteht aus einem 100% Pensum über 8 Monate (März bis Oktober). Die Stelle soll auf zwei Personen aufgeteilt werden und beinhaltet die Betreuung der Mittwochnachmittage und Schulklassen/Gruppenangebote (ca. 30h pro Woche), sowie die Betreuung der Ferienangebote (4 Ferienwochen findet ein Ganztagesangebot statt). Die restlichen Stunden des Pensums beinhalten Zeit für Arbeiten der Administration und des Unterhaltes wie der Koordination der Gruppenangebote, Mailverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Koordination der Mitarbeitenden im Stundenlohn und freiwillig engagierten Personen, weiteres Fundraising, Koordination Materialbeschaffung, Vernetzung im Quartier und in der Gemeinde. Es wird von einem branchenüblichen Jahreslohn einer Fachperson der Soziokulturellen Animation von 80'000 ausgegangen

Die Lohnkosten für Mitarbeitende im Stundenlohn werden für handwerkliche Fachpersonen zur Prüfung und dem Unterhalt der Bauten und der Infrastruktur eingesetzt, Rasenmähen und Umgebungspflege. Dabei wird von einem Stundenlohn von 30.- pro Stunde ausgegangen. Hier werden 5 Stunden pro Woche budgetiert mit Auf/Abbautagen von zusätzlich 200 Stunden.

Freiwillige Stunden werden vor allem als zusätzliche Unterstützung in den Angeboten eingesetzt um mit einem höheren Betreuungsschlüssel die Mittwochnachmittage/Gruppenangeboten zu begleiten und individueller auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen, aber auch für Auf- und Abbautage. Hier wird mit 300h pro Saison gerechnet. Vorstandsarbeit des Vereines (Präsidium, Kassier, Revisor\*in) wird ebenfalls im Bereich des freiwilligen Engagements gerechnet.